

„Superman“ bei der Höhenrettung

Beim Tag der offenen Tür im Gewerbegebiet Berlepsch feiert das Technische Hilfswerk weiter

Für Familien wird beim Tag der offenen Tür im Staßfurter Gewerbegebiet Berlepsch immer viel geboten. Dieses Jahr stand das Volksfest unter dem Motto „25 Jahre Technisches Hilfswerk“.

Von Franziska Richter
Staßfurt • Constantin Herrmann hat einen Riesenspaß, als er in mehreren Metern Höhe kurz unter dem Dach des Technischen Hilfswerks (THW) Staßfurt schwebt. „Mach mal den Superman“, ruft ihm sein Papa zu. Die ganze Fahrzeughalle der Hilfsorganisation ist voller Familien, die an jeder Ecke staunen. Etliche Mitglieder von den insgesamt 50 des Staßfurter Ortsverbandes demonstrieren heute ihre Technik für den Katastrophenschutz, für das Retten von Menschen. Für die ehrenamtlichen Helfer ist es unabdingbar, dass immer neue Mitglieder hinzukommen. Für ihre Dienstabende (je letzter Freitag im Monat ab 20 Uhr und zweiter Sonnabend im Monat ab 8 Uhr) werben sie aktiv.

In diesem Jahr prägte das 25-jährige Jubiläum des THW Staßfurt das Motto des Berlepschfestes. Seit elf Jahren öffnen die Helfer hier ihre Pforten zu dem Volksfest, das maßgeblich vom Speiseanbieter RiRo organisiert wird. „Das THW wird derzeit umstrukturiert“, verrät Ortsbeauftragter Christian Wieser aktuelle Neuigkeiten, „wir stellen uns auf neue Gefährdungssituationen, die wir in der ganzen Welt beobachten, ein.“ Dabei werden bundesweit Abteilungen, Methoden und Techniken verändert. Mit neuen Gefährdungssituationen sind gemeint Terrorgefahr und - mehr auf diese Region zutreffend - Naturkatastrophen oder große Stromausfälle.

Für das Berlepschfest hat RiRo, Versorger für zwölf Kitas und Schulen in Staßfurt sowie Altenheime und Privatkunden, wieder jede Menge Schausteller, Vereine und Organisationen ins Gewerbegebiet geholt. Neu dabei waren in diesem Jahr das Zirkuserlebnisdorf Probst, der Reitstall von Mario Nauendorf aus Neundorf und das Fahrzeugmuseum, das erstmalig im Programm aufgeführt wurde. Auch im nächsten Jahr soll wieder am 3. Oktober gefeiert werden.



Er macht den „Superman“: Constantin Herrmann, der aus Aschersleben beim Fest zu Besuch ist, hat Spaß bei der Höhenrettung.



Die Besucher schlenderten bis zum Fahrzeugmuseum, das dieses Jahr erstmalig offiziell im Programm aufgeführt wurde. Fotos: Richter



Neu am THW-Gebäude ist der Carport für den Tieflader.



Peter (v.li.) und Anton dürfen zu Chris Kuchenbuch ins Fahrerhaus.



Papa Daniel Stefan und seine Familie lassen Drachen steigen.



Sängerin Anja Schröter unterhielt mit Schlagermusik.



Der Staßfurter Männerchor untermalte das Mittagessen.



Vivien Pockrandt führt Kinder wie Malia beim Ponyreiten.



Der kleine Ben Schöne spielt in der Arena des Zirkusdorf Probst.



Beim HV Rot-Weiß wurde zackig geschossen, hier Lucas Stelmecke.



Der Gesundheitssportverein war mit Tanz und einem Stand vertreten, wo Übungsleiterin Heidi Kruse bei den Gästen den Blutdruck maß.